# You make me feel

## Riku/Sora

Von Disqua

## Kapitel 15: Rikus Eingeständnis

*Jaaaaaaaaa wir haben 3/4 der FF geschafft *-*
Und ich sage bewusst wir, weil ihr mich dabei so dermassen unterstützt habt xDDD*

*Dieses mal bin ich was schneller im hochladen *-*
Bin ich nicht toll *lol**

*Naja bevor ich noch Grössenwahnsinnig werde, lass ich euch lieber mal lesen, ich glaube, das Kapitel kann euch durchaus gefallen xD*

***Rikus Eingeständnis***

Nun stehe ich also wieder vor dem Krankenhaus und komischerweise ist mein Ziel, wieder mein zuhause. Nun gut, wieso komischerweise. Sora hatte verlangt, dass ich schlafen gehe und genau das habe ich jetzt vor. Zwar schlafe ich selten mitten am Tag, aber ich merke, dass mein Körper sich nach nichts anderem sehnt als Schlaf.

Zuhause angekommen stelle ich das Schwert sorgfältig neben mein Bett und lege mich in dieses, ausziehen tu ich mich nicht, ich will ja nicht gleich komplett schlafen, sondern nur ausruhen. Zum Schlafen ist die Nacht da. Nur wache ich komischerweise erst am nächsten Morgen wieder auf.

Ich habe den Schlaf dringender benötigt als ich gedacht habe. Und genau deswegen quäle ich mich aus dem Bett. Mein Blick fällt als Erstes auf das Schlüsselschwert. Sora, schon wieder kommt er in meine Gedanken, habe ich nicht versucht ihn daraus zu verbannen? Eigentlich schon, zumal er das auch wollte, damit ich in Ruhe den Kampf gewinnen kann, aber was habe ich davon wenn mein Körper immer noch auf ihn reagiert.

Seufzend ziehe ich mich aus und gehe unter die Dusche, es ist besser wenn ich das auch mal wieder tue, ich komme ja nicht mehr dazu, weil ich im Dauerstress bin, aber

diese Dusche gönne ich mir wirklich und auch meinem kleinen Freund gönne ich etwas. Nur das ich dabei wie schon vor ein paar Wochen an meinen besten Freund denke. Kurz danach jedoch verbanne ich ihn wieder aus meinem Kopf.

Unten in der Küche, natürlich nachdem ich mich angezogen habe, mache ich mir noch kurz etwas zum Essen und dann hole ich erst das Schwert um rauszugehen. Wie schon so viele Tage zuvor gehe ich hoch auf den kleinen Hügel und wie bereits erwartet, warten diese schwarzen Viecher schon auf mich. Ich bete in dem Moment wirklich, dass mir das Schwert Glück bringen mag.

„Denkst du, so besiegst du uns? Nur weil du das Schwert deines Freundes hast? Solange du nicht weißt, wie es funktioniert, gewinnen immer wir." Was soll das jetzt? Woher wissen die, dass es Sora gehört? Klar, man sieht, dass es nicht meines ist, aber woher? Ich kapiere nichts mehr, aber dennoch gehe ich auf die Kreaturen los und kann sie ein weiteres mal zurückdrängen. Soras Schwert ist genauso schwach wie meines.

Das dürfte es aber nicht sein, seines ist immer stärker, hatte immer mehr Wirkung. Also weiss ich wirklich nicht wie es funktioniert. Leicht grummelnd mache ich mich auf den Weg nach Hause und hoffe, dass mich nichts mehr angreift, denn meine Kraft ist schon wieder ziemlich am Boden und das, wo ich kaum gekämpft habe. Irgendetwas ist mit diesen Gegnern faul, und ich muss schnellstens rausfinden was das ist.

Zuhause angekommen starre ich Soras Schwert einfach eine Weile an, natürlich in meinem Zimmer, sonst hätte meine Mutter eine sehr dämliche Frage gestellt. „Wieso funktionierst du dämliches Ding nicht? Sora will doch, dass ich mit dir kämpfe." Ich habe nicht erwartet eine Antwort zu bekommen, aber ich kann nicht anders als das Schwert weiter anzustarren.

Nach einer Weile seufze ich leise auf und wende den Blick ab, er weiss, dass es nicht klappt, aber wieso hat er es mir gegeben? Was ist das Geheimnis von dem Schwert? Wie kämpft Sora immer damit? Und da wird es mir schlagartig klar. Sora kämpft immer mit seinem Herzen, mit vollster Überzeugung, dass es richtig ist was er tut und mit all seinem Herzensblut. .

Aber das kann ich nicht, wie soll ich das nur anstellen? Sora ist ein offener Mensch, einer der sein Herz auf der Zunge trägt, ich bin da nicht so, ich kann das nicht. Wollte Sora etwa das damit bezwecken? Dass ich das merke, dass ich genauso lerne zu kämpfen und Gefühle zu zeigen wie er es kann?

Dass werde ich nur nicht können, dazu, dazu müsste ich mir viel zu viel eingestehen und das würde alles kaputt machen, oder? Ich war, glaub ich, noch nie so ratlos wie ich es jetzt bin, und das nervt mich ehrlich gesagt mehr als sehr. Ich nehme grummelnd das Tagebuch und lese es erneut durch.

Er liebt mich, eigentlich kann ich doch gar nichts kaputt machen. Wenn ich ihn auch liebe? Aber liebe ich ihn? Sicher, ich mag ihn und denke an ihn, aber das tun Freunde doch auch? Zwar nicht in dem Ausmasse, wie ich es wohl tue und Nora meinte doch auch, dass wir viel zu eng miteinander sind. Liebe ich ihn so wie er es tut?

Ich weiss es nicht, ich weiss es wirklich nicht, aber ich denke mir, dass es so ist. Ich habe das immerhin noch nie gefühlt, ich weiss nicht mal was Liebe ist, wie kann ich dann Sora lieben? Oder wie kann ich sicher sein ihn zu lieben. Das ist alles so kompliziert und ich weiss genau wieso ich mich nie darum gerissen habe, Gefühle zu zeigen. Wieso muss es also ausgerechnet Sora sein, der das hinkriegt, dass ich darüber nachdenke?

Am liebsten würde ich jetzt zu ihm hinfahren und ihm so einiges an den Kopf werfen, aber das würde ihn nur bestätigen, dass ich tatsächlich mehr für ihn empfinde, was ich wohl tue. Nur wieso fallt es mir so schwer, dass zu akzeptieren? Ich, wahrscheinlich weil ich ihm nicht weh tun will, weil ich es nicht weiss, wie es ist, geliebt zu werden und ich denke mir, dass ich es sicher falsch machen werde und ihm damit weh tue.

Es ist alles so dämlich kompliziert. Wieso hat mir meine Mutter nie gezeigt was Gefühle sind, wieso hat sie mir das nie gezeigt und erklärt? Dann wäre ich nicht so abgestumpft und könnte zu Sora gehen und es ihm zeigen. Aber stattdessen hocke ich hier und versuche es zu verdrängen, aber das dies nicht funktioniert, merke ich ja jeden Tag aufs Neue. Ich muss es wohl wirklich tun, mir eingestehen, dass ich ihn liebe.

„Ich liebe ihn." Nur leise sage ich die Worte und irgendwie spüre ich, dass mir eine Last von den Schultern fällt, eine grosse Last. Wie konnte ich so blöd sein, er liebt mich schon viel länger und ich hab es dennoch immer bestritten und nicht ernst genommen. Ich bin doch wirklich einer der grössten Idioten der Welt.

Aber ich kann ihm das nicht einfach so sagen, zumal er mich eh erst wieder sehen will wenn ich diese Viecher besiegt habe und das kann noch eine Weile dauern. Mit seiner Mutter könnte ich reden, dass ich ihm was zu sagen habe wenn ich gewonnen habe, genau, das ist immerhin die Idee.

Sofort schnappe ich mir sein Schwert und renne los, glücklicherweise rennen mir keine dieser Dinger über den Weg und ich kann mich durchaus glücklich schätzen in der gewohnten Zeit bei ihr anzukommen. Ich klingle leicht nervös und wohl etwas zu oft da sie die Tür leicht gereizt öffnet. „Oh Riku, ich dachte, du bist so ein nerviger Vertreter. Was ist los?"

Sie geht zur Seite und lässt mich eintreten, offenbar merkt man mir meine Nervosität an und ich schlucke auch mehrmals, bevor ich irgendwas sagen kann. „Du musst Sora sagen, dass ich, wenn ich die Gegner besiegt habe, ihm unbedingt etwas Wichtiges sagen muss. Was sehr Wichtiges." Sie setzt sich leicht verwirrt hin und lächelt mich daraufhin nur an.

„Sag bloss, du hast endlich eingesehen, wie du wirklich fühlst? Kannst du Soras Schwert eigentlich benutzen? Immerhin hat es bisher niemand geschafft ausser ihm, weil nur er das Geheimnis kennt." Ich schüttle leicht den Kopf ehe ich auch gleich nicke, bin ich vielleicht durcheinander. Vielleicht ist auch dass der Grund, wieso ich es mir nie eingestehen wollte? Keine Ahnung, aber jetzt ist es zu spät.

„Ich hoffe, dass ich richtig entschieden habe, denn wenn nicht, tue ich ihm noch mehr weh als ich es sowieso getan habe. Aber das Schwert kann ich nicht benutzen, aber ich

glaube, ich weiss wie es geht und werde es nachher auch mal ausprobieren. Er kämpft immer mit seinem Herzen und das aus vollster Kraft, das muss ich auch tun, denke ich zumindest."

Sie lächelt mich leicht an und steht wieder auf um mich kurz zu drücken. Das Gefühl ist immer noch komisch, aber ich erwidere, glaube ich, das erste Mal ihre Umarmung. Es tut gut, mehr als gut und ich weiss, dass es bei Sora noch viel besser sein wird. Wenn er dann wieder gesund ist. „Du hast Recht, du musst mit deinem ganzen Herzen kämpfen, ich glaube Sora wollte, dass du dir deine wahren Gefühle eingestehst, auch wenn er nicht wusste, wie die sind."

Nun ist es an mir, leicht zu grinsen und ich schaue sie auch leicht verschmitzt an. „Ich glaube Sora wusste ganz genau, was in mir vorgeht und dass ich zu stolz bin um es zuzugeben. Aber das kann ich ihn dann fragen wenn wir soweit sind. Erst mal muss ich diese Gegner platt machen und du sagst ihm einfach, dass ich ihm was zu sagen habe. Denn jetzt muss ich erst mal los, habe ja noch was zu tun."

Sie lässt mich auch sanft lächelnd los und nickt mir nur aufmunternd zu. „Sicher sag ich es ihm, aber ich werde nicht so nett sein und es so fröhlich sagen wie du es mir mitgeteilt hast. Er soll ruhig etwas leiden und sich Gedanken machen, was es denn wohl sein könnte. Aber nun geh, und rette die Welt."

Naja, die Welt ist es nicht gerade, aber immerhin rette ich mich damit, da bin ich mir unterdessen klar. Diese Wesen, sie kamen mir gleich so komisch vor, und ich werde sie nachher auch fragen, wieso sie hier sind, wieso sie es nur auf mich abgesehen haben, aber erst mal muss ich einfach nur lächeln, ich bin glücklich und dass, wo Sora noch gar nichts von seinem Glück weiss.

Das muss sich wirklich schnell ändern und ich hoffe natürlich auch, dass ich die Gegner wirklich so besiegen kann, dass es nicht nur ein Wunsch oder eine Ahnung bleibt, sondern auch wirklich Realität wird und ich stark genug bin durch die Hilfe meines besten Freundes. Das klingt ja schon beinahe lächerlich, wenn ich das jetzt so denke, er ist nicht mehr mein bester Freund, er ist viel mehr als das, sehr viel mehr. Und das wird mir in jeder Minute, nein, Sekunde klarer.

Er muss es wirklich erfahren, daher mache ich mich auf den Weg zu meinem Kampfhügel, ich wette, dass diese Dinger schon auf mich warten, dass sie mir das Leben weiter zur Hölle machen wollen, aber nicht mehr heute, heute werde ich sie besiegen und ihnen das Leben zur Hölle machen indem ich es ganz einfach auslöschen werde. Nur damit ich wieder ins Krankenhaus zu Sora kann, dafür würde ich gerade wirklich alles tun.

*Haha, ich weiss ich bin böse, aber was denkt ihr passiert?*
*Klappt es so wie er denkt? Kommt noch was oder wer dazwischen?*
*Tja da müsst ihr weiter lesen im nächsten Kapi XDDDDDD*

*Ich möchte mich wieder bei jedem Kommischreiber bedanken, ich finde es zwar etwas*

*traurig das es weniger werden und ich nicht weiss wieso, aber diejenigen die mir noch eines schreiben, denen danke ich echt von ganzen Herzen *-*
Auch allen die mich zum Favo gesetzt haben, es werden immer mehr *-**

*Und noch was, ja ich laber euch zu XD*
*Ihr könnt immer noch abstimmen wegen der Neuen FF,*
*Idee 1 oder 2 könnt mir per Ens oder am besten im Kommi Bescheid geben, das mit dem 200.sten gilt natürlich immer noch ne xDDD*

*So jetzt binsch fertig XD*
*liebe Grüsschen Yakuuuu*